

Inhaltsverzeichnis

Der Wanderer am Bädlesbrunnen 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Der Wanderer am Bädlesbrunnen

Einst ging ein Wanderer über den Bleiß und ließ sich um auszuruhen auf einem Baustamme nieder. Gleich darauf kam eine weißgekleidete, schöne Jungfrau, setzte sich eine Zeit lang ihm gegenüber, erhob sich aber bald wieder und winkte ihm, ihr zu folgen. Bald darauf hielten sie am Bädlesborn. Die Jungfrau zog einen Schlüssel hervor, öffnete eine Pforte und winkte abermals dem Wanderer, der ihr nun in ein großes Gewölbe folgte.

Hier sah er unermeßliche Schätze Goldes und Silbers, bei deren Anblick er vor freudigem Schrecken sich vergaß und „Ei, Herrje!“ ausrief. Da aber war alsbald Alles verschwunden, und der arme Mann saß wieder einsam auf seinem Baustamme am Wege.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra252&rev=1718868108>

Last update: **2025/01/30 11:34**

